

Irans Vergeltung eskaliert – Jemens Raketen treffen Israel

Truppen sind im Nahen Osten eingetroffen, während die USA ihren Bodenkrieg gegen den Iran beginnen – eine massive Eskalation, die zu einer heftigen iranischen Vergeltung führt. Der Eintritt des Jemen in den Krieg löst Panik im US-israelischen Establishment aus, und Danny Haiphong berichtet über die neuesten Entwicklungen, während der zweite Kriegsmonat beginnt. FOLGE MIR AUF RUMBLE: <https://rumble.com/c/DannyHaiphong> FOLGE MIR AUF TELEGRAM: <https://t.me/dannyhaiphong> UNTERSTÜTZE DEN KANAL AUF PATREON: <https://www.patreon.com/dannyhaiphong> Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhaiphong> Substack: chroniclesofhaiphong.substack.com Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram: <https://t.me/dannyhaiphong> #iran #trump #israel #yemen

#Danny

Willkommen, alle zusammen. Willkommen zurück zur Sendung. Ich bin euer Gastgeber, Danny Haiphong. Drückt auf „Gefällt mir“, wenn ihr dazukommt, um die Sendung zu unterstützen. Wir steigen direkt ein in die neuesten Entwicklungen der letzten 24 Stunden – ganz aktuell – in den Eskalationen rund um den Iran-Krieg. Man kann es eine Eskalation nach der anderen nennen. Ich werde keinen Oscar gewinnen, aber genau so sollten wir beschreiben, was hier passiert. Also, wir müssen damit beginnen, was Iran in den letzten 24 Stunden getan hat – ein regelrechter Anstieg seiner Vergeltungsmaßnahmen gegen die USA und Israel sowie deren Aggression gegen das Land, die am 28. Februar begann. Dropside News berichtet – ich weiß nicht, ihr erinnert euch vielleicht – über den Bericht der New York Times, der erst in der vergangenen Woche veröffentlicht wurde und besagt, dass die Stützpunkte im Irak...

Dreizehn Stützpunkte im Nahen Osten sind zerstört worden – mindestens 13 davon, nicht alle, aber 13 Basen sind bestätigt. Kuwait wurde als das Land genannt, das den größten Schaden erlitten hat, wobei Berichten zufolge US-Personal getötet wurde. Jetzt steht Kuwait, während wir sprechen, unter schwerem Beschuss. Berichte besagen, dass bei den jüngsten iranischen Angriffen 10 Soldaten verletzt wurden. Der kuwaitische Verteidigungsminister erklärte, dass allein in den letzten 24 Stunden 14 ballistische Raketen und 12 Drohnen entdeckt wurden, wodurch 10 Militärangehörige verletzt wurden. Insgesamt haben am Wochenende 307 Raketen und 616 Drohnen Kuwait getroffen. Die Angriffe auf den Golf gehen weiter, da Iran, wie Sie vielleicht wissen, erklärt hat, der Golf sei ein aktiver Teilnehmer.

Diese Golfstaaten sind aktive Teilnehmer an diesem Krieg. Das iranische Militär hat bekannt gegeben, dass zwei Industriekomplexe, die mit der US-amerikanischen Militär- und Luftfahrtindustrie

in den VAE und in Bahrain verbunden sind, über Nacht angegriffen wurden. Dabei handelt es sich um das EMAL-Aluminiumwerk in den VAE und das Alba-Aluminiumwerk in Bahrain. Sie erklärten, diese Angriffe seien eine Vergeltung für die von Israel und den USA koordinierten Attacken auf ihre Infrastruktur. Wie Sie vielleicht wissen, haben Israel und die Vereinigten Staaten in den letzten 48 Stunden Infrastruktur in Iran bombardiert, die mit dessen Stahlwerken in Verbindung steht. Sie versuchen, die iranische Wirtschaft zu zerstören und Iran zur Unterwerfung zu zwingen. Doch jedes Mal, wenn sie das tun, was geschieht dann? Iran schlägt zurück – und zwar heftig –, was nur zeigt, dass Iran seine Fähigkeiten nicht verloren hat.

Ganz im Gegenteil. Eine der wichtigsten Anlagen – eine der bedeutendsten Raffinerien des Landes Bahrain, das derzeit massive Proteste erlebt – wurde ebenfalls schwer getroffen. In den letzten 24 Stunden wurde die größte Ölraffinerie im Nahen Osten vollständig zerstört. BAPCO, das als Fundament der bahrainischen Wirtschaft gilt, kann etwa 400.000 Barrel Öl pro Tag produzieren, im Durchschnitt jedoch meist zwischen 200.000 und 300.000. Dennoch steht diese Raffinerie nun in Flammen.

Also könnte man denken – und ich habe in der vergangenen Woche einige Diskussionen und Gespräche mit Leuten darüber geführt –, dass dies nur den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Bewohnern dieser Länder, also Bahrain, den Vereinigten Arabischen Emiraten und so weiter, schaden wird. Wahrscheinlich wird es die Oligarchen, die US-Eliten, die Israelis und andere nicht direkt treffen. Nun ja, ungeachtet dessen, was man denkt, zeigt sich im Rückblick, dass dies tatsächlich erhebliche Störungen der Weltwirtschaft verursacht. Diese Angriffe senden außerdem eine deutliche Botschaft an die Vereinigten Staaten und Israel: Nirgendwo sind sie sicher, und jedes einzelne militärische Ziel kann getroffen werden. Und gleich kommen wir auf Israel zu sprechen.

Ich möchte das ansprechen, weil CENTCOM laut unserem Freund Elijah Magnier, dem Kriegsberichterstatter, gesagt hat, dass ein F-22 Raptor der US-Luftwaffe während der Operation Epic Fury im Nahen Osten gestartet ist – was im Grunde ein Eingeständnis ist, und das wissen wir inzwischen sehr genau, dass der Nahe Osten, die Golfstaaten, in denen all diese Basen liegen, als Sprungbrett für das US-Militär, die US-Luftwaffe und Israel genutzt wird, um ihre Luftangriffe durchzuführen, was sie unter der UN-Resolution 3314 für legal halten. Das muss betont werden, weil es viele Debatten gibt, insbesondere in den Mainstream-Medien, die behaupten, dies seien keine militärischen Ziele. BAPCO ist kein militärisches Ziel.

Die Aluminiumwerke. Abbas Araghchi, der Außenminister, sagte schon früh in diesem Krieg ganz offen, dass der Iran derjenige sei, der angegriffen werde. Der Iran reagiert also nicht nur nach dem Prinzip „Auge um Auge“; seine Vergeltung beschränkt sich nicht darauf, den Schaden im Iran einfach auszugleichen. Ihre Vergeltung nimmt nun ein Ausmaß an, das die Gesamtauswirkungen übertrifft, die wir im Iran sehen. Und ich denke, die Fakten bestätigen das eindeutig. Es betrifft also nicht nur die Golfstaaten im Besonderen, sondern auch den Irak. Sie wissen vielleicht, dass der irakische

Widerstand in Zusammenarbeit mit dem Iran die US-Einrichtungen dort massiv unter Beschuss genommen hat – insbesondere die Victoria-Basis, die sogenannte Victory-Basis –, die eine riesige Basis im Irak ist.

Sie haben auch Erbil angegriffen, das eine wichtige Hochburg der sogenannten kurdischen Opposition gegen den Iran im Irak ist. Und laut DGTO Politics und deren Quellen stammt der dort aufsteigende Rauch möglicherweise von einem vollständigen Rückzug aus der Victoria-Basis. Die NATO hat sich bereits aus dem Irak zurückgezogen, und der irakische Widerstand hat diese Kräfte in die Enge getrieben. Sie sitzen nun auf dieser Basis fest, die jeden einzelnen Tag dieses Krieges unter Beschuss steht. Wir sehen jetzt die Folgen davon: Es scheint, als gäbe es fast jeden Monat in den letzten Jahren Gespräche über einen möglichen Rückzug der USA aus dem Irak.

Nun, Iran könnte das in diesem Krieg in kurzer Zeit erreichen. Aber trotzdem möchte ich die Zusammenfassung von Al Jazeera abspielen. Und das ist das Interessante daran: Al Jazeeras Zusammenfassung dessen, was Iran im Golf in den letzten 24 Stunden getan hat, zeigt meiner Meinung nach deutlich, dass selbst jetzt ein katarischer, stark mit den USA verbundener Sender – trotz der Tatsache, dass dort, wie Professor Mohammad Irani in dieser Sendung anmerkte, gute Leute arbeiten – immer noch sehr stark mit der anti-iranischen Stimmung übereinstimmt, die in den westlichen Mainstream-Medien vorherrscht. Aber selbst sie mussten zugeben, dass die Verwüstungen in den Golfstaaten und den an den Iran angrenzenden Ländern enorm sind, besonders in den letzten 24 Stunden. Los geht's.

#Aljazeera 1

All das heute, nachdem wir in den letzten 24 Stunden darüber gesprochen haben – wir haben mehrere Angriffe im gesamten GCC gesehen. In den letzten Tagen war es so häufig, dass man mit Sicherheit sagen kann, dass es kein einziges Land im GCC gab, das in der letzten Woche oder so nicht von Iran angegriffen wurde.

#Aljazeera 2

Wir haben erwähnt, dass Aluminiumwerke in Bahrain und den Vereinigten Arabischen Emiraten getroffen wurden. Wie wichtig sind diese Anlagen, und wie groß ist der entstandene Schaden?

#Aljazeera 1

Was wir verstehen, ist, dass dies eindeutig eine Bedrohung für die globale Lieferkette von Aluminium darstellt. Schätzungsweise stammen etwa 49 % aus dieser Region. Es ist interessant, dass nun Metallwerke angegriffen werden. Wir haben gesehen, dass der Iran diese „Auge um Auge“-Strategie verfolgt, bei der er, wann immer etwas im Iran angegriffen wird, Ziele ins Visier nimmt, die er als US-nahe Interessen im GCC bezeichnet. Das haben wir bereits bei der Energieinfrastruktur, der zivilen Infrastruktur sowie bei Öl und Gas gesehen – und jetzt sehen wir es bei den Metallwerken.

#Danny

Da haben wir es also. Das ist das Eingeständnis. Sie sagen, es sei ein „Auge um Auge“. In Wahrheit ist es jedoch eine massive Reaktion des Iran, um die gesamte Weltwirtschaft lahmzulegen – aber auch die Volkswirtschaften in dieser Region –, was über Jahre und Jahrzehnte hinweg unglaubliche Auswirkungen haben wird, nachdem der große – nun ja, man könnte sagen – kinetische Konflikt, der hier entstanden ist, beendet sein wird. Und es gibt Fragen, ob er überhaupt in absehbarer Zeit vollständig enden wird, und darauf werden wir noch eingehen. Aber ich muss jetzt zu Israel übergehen, denn jeden einzelnen Tag – wir befinden uns inzwischen in den Operationen 84, 85, 86 der Operation „Wahres Versprechen“ – greift der Iran nicht nur die Golfstaaten, sondern vor allem Israel mit enormer Härte an.

Und jetzt tun sie das in Zusammenarbeit mit Hisbollah und ISIS. Jemen ist auf der Seite des Iran in diesen Krieg eingetreten, nicht nur, um Unterstützung zu leisten, sondern auch, um eigene Ziele zu erreichen – nämlich, und dazu kommen wir gleich, die Weltwirtschaft im genau richtigen Moment zu stören. Aber hier ist, was in Israel passiert, und es sieht nicht gut aus. Es ist keine gute Situation. In Haifa und 169 weiteren Orten in ganz Israel heulen derzeit die Sirenen, was laut iranischen Quellen bedeutet, dass etwa zwei Millionen Menschen in Schutzräume fliehen müssen. Und hier ist die Karte, die das Gebiet zeigt, in dem iranische Raketen entdeckt werden, die auf Israel zufliegen und von dort abgefeuert werden.

Die Bilder werden hier für Israel nicht besser. Gut, ich werde das einfach teilen. Das ist Tel Aviv. Tel Aviv wird jeden einzelnen Tag, jede einzelne Nacht sehr stark getroffen. Die Luftabwehrsysteme funktionieren nicht. Um mit dem Update darüber fortzufahren, was in Israel passiert: Die größte und aktuellste Nachricht ist diese – ein iranischer Raketenangriff hat das Gebiet des Negev getroffen. Das Negev-Gebiet liegt wiederum sehr nahe an der Region Dimona. Und im Negev greift Iran nun als Vergeltung für die Angriffe nicht nur auf Energie-, sondern auch auf Stahl-, Aluminium- und andere wichtige iranische Infrastrukturen die nuklearen Anlagen Israels an.

Und das liegt daran, dass Israel – natürlich in Abstimmung und mit Unterstützung der USA – in den letzten 24 bis 48 Stunden die Nuklearanlage in Buschehr im Iran angegriffen hat, wenn ich das richtig ausspreche. Und so hat der Iran reagiert – in sehr großem Umfang. Die angegriffene Anlage wurde als Chemiewerk in Ramat Hovav im Süden Israels identifiziert. Der israelische Zivilschutz hat einen Sicherheitsradius eingerichtet und das umliegende Gebiet evakuiert, da die Gefahr eines möglichen Chemielecks besteht. Die Bewältigung des Vorfalls wird mehrere Stunden dauern, und alle Personen in der Umgebung sollten sich an einem geschützten Ort aufhalten. Der Schaden ist enorm – das Chemiewerk scheint vollständig zerstört zu sein. Es wurde durch iranische Hyperschallraketen vernichtet. Und das war das große Ziel in den letzten 24 Stunden.

Und das wird weiterhin geschehen. Israel scheint bereit zu sein, sich zumindest so lange zerstören zu lassen, wie es nötig ist, um – in seinen Augen – die iranische Wirtschaft sofort zu vernichten und die iranische Infrastruktur so weit wie möglich zu zerstören. Und natürlich wissen wir, dass Israel,

wenn es Infrastruktur ins Visier nimmt, Menschen ins Visier nimmt, Zivilisten, Kinder, Fabrikarbeiter – etwa in den Stahlwerken. So agieren sie in diesem Krieg, während Iran in großem Maßstab reagiert. Und möglicherweise – und ich denke, genau das tut Iran – werden wir im Verlauf der letzten Tage und in den kommenden Tagen und Wochen dieses Konflikts sehen, wie Iran Israels nukleare Fähigkeiten und seine Fähigkeit, weitere Atomwaffen oder irgendetwas mit Kernenergie zu produzieren, zerstört.

Und natürlich auch die anderen Chemikalien, die sie für alles benötigen, was in ihrer Wirtschaft im Zusammenhang mit Kernenergie verwendet wird. Und dann sagt Iran im Grunde genommen: „Wir könnten auch eure Atomwaffenstandorte treffen und euch entweder daran hindern, sie zu starten, oder vielleicht einen Reaktor treffen – und das wäre das Ende.“ Richtig? Iran sendet also derzeit eine sehr deutliche Botschaft an Israel. Sie bombardieren Tel Aviv jeden einzelnen Tag. Die durchschnittlichen Raketenangriffe – insgesamt mit Drohnen und Raketen – liegen derzeit bei Hunderten pro Tag, aufgeteilt zwischen Drohnen und Raketen. Nun möchte ich über den Jemen sprechen, denn der Jemen hat jetzt seine ballistischen Raketen – seine Hyperschallraketen – hochgefahren, um ebenfalls Israel zu treffen. Und genau das geschieht. Hier ist ein Bericht.

Beim zweiten großen Angriff des Jemen auf israelische Ziele aus Solidarität mit dem Iran unterzogen die jemenitischen Streitkräfte das israelische Regime ihrem zweiten bedeutenden Schlag zur Unterstützung des Iran und der Achse des Widerstands – vor dem Hintergrund andauernder, unbegründeter amerikanisch-israelischer Aggressionen gegen den Iran. In einer Erklärung am Samstag teilten die Streitkräfte mit, sie hätten eine Salve von Marschflugkörpern und Drohnen abgefeuert, die auf mehrere wichtige und militärische Stätten des zionistischen Feindes im besetzten Palästina gerichtet gewesen seien. Sie erklärten, die Angriffe hätten ihre Ziele erfolgreich erreicht und stellten den zweiten Angriff dieser Art dar, kurz nachdem die Soldaten eine Salve ballistischer Raketen auf sensible und strategische israelische Ziele im Süden abgefeuert hatten. Der Negev liegt also im Süden. Der Iran zielt auf den Süden – ebenso wie der Jemen.

Das ist alles koordiniert, okay? Und es geschieht mit libanesischen, irakischen und auch palästinensischen Widerstandskräften, die im Moment nicht so aktiv sind, aber tatsächlich aktiv sind. Jetzt möchte ich diesen Beitrag teilen, weil ich ihn für wirklich wichtig halte. Er stammt aus einer Quelle mit Nähe zu Jemen, und was dort beschrieben wird – und ich zeige euch gleich einige der Bilder unten – okay, ich lade das einfach neu, damit ihr die Bilder sehen könnt, wie es über Nacht aussah mit diesen koordinierten jemenitischen, Hisbollah- und iranischen Angriffen auf Israel. Ich meine, die Auswirkungen sind sehr dramatisch. Die Abfangsysteme sind nicht in der Lage, sich gegen solche Salven zu verteidigen, und alles deutet darauf hin, dass die Angriffe erfolgreich sind und ihr Ziel treffen. Natürlich gibt es in Israel erhebliche Zensur.

Es ist also schwierig, so umfangreiches Bildmaterial zu erhalten, wie wir es selbst während des 12-tägigen Krieges hatten. Dennoch tauchen heute Abend immer mehr Aufnahmen auf. Laut dieser Quelle scheint es die bislang gewalttätigste und brutalste Phase seit Beginn des Krieges zu sein – so, wie Iran, Hisbollah und Jemen verschiedene Gebiete Israels unter Beschuss nehmen, in dem, was als

„Einheit der Fronten“ bezeichnet wird. Diese Aufnahmen zeigen eine nahezu vollständige Abwesenheit israelischer Luftabwehr, und ihr Eintreffen bestätigt, dass viele Verteidigungssysteme außer Betrieb gesetzt wurden – insbesondere das THAAD-System und andere. Das ist also die Realität, die wir sehen. Wir sehen jetzt deutlich weniger Videos dieser Raketen, alle aus denselben Quellen – Jemen ist in den Krieg eingetreten und beteiligt sich gemeinsam mit den iranischen Salven an Angriffen auf Israel.

Wir sehen deutlich weniger Videos von Abfangraketen, die aufsteigen, um zurückzuschlagen, um diese Raketen zu treffen. Das passiert einfach nicht mehr auf die gleiche Weise. Und das sorgt in Israel für große Besorgnis, denn das ist alles, was Israel hat. Israel muss diese Luftabwehrsysteme aktivieren, und im Moment kann es das einfach nicht, weil sie nicht verfügbar sind. Wir befinden uns also gerade in dieser Phase des Krieges, meine Damen und Herren. Wir müssen das festhalten, denn von jetzt an wird es entscheidend sein – mit dem Eintritt des Jemen und mit der Tatsache, dass die Hisbollah jeden Tag ihre Fähigkeiten demonstriert. Es ist ein Moment der Krise für das israelische Regime, da die Operation „Wahres Versprechen 4“ keinerlei Anzeichen zeigt, nachzulassen, unabhängig davon, was die Vereinigten Staaten tun. Und dazu kommen wir gleich.

Darüber wollte ich eigentlich sprechen, wenn es um den Eintritt Jemens in den Krieg geht. Jemen verfügt über militärische Fähigkeiten, und sie werden es Israel und den Vereinigten Staaten erschweren, ihren Angriff auf das iranische Volk, auf den Iran und auf die Achse des Widerstands fortzusetzen. Aber das wird nicht der entscheidende Wendepunkt sein – das hier ist es. Also, das ist der Wendepunkt: Zur gleichen Zeit, als Jemen in den Krieg eintrat, gab es Meldungen in den Mainstream-Medien – Bloomberg und regionale Nachrichtenquellen – dass die ost-westliche Pipeline Saudi-Arabiens ihre volle Kapazität von sieben Millionen Barrel pro Tag erreicht habe. Das entspricht ungefähr der Menge, die Saudi-Arabien im Durchschnitt förderte, bevor dieser Krieg begann und die Ölmärkte störte. Aber jetzt, da Ansar Allah, die Huthis, in den Krieg eingetreten sind...

Die Sorge besteht darin, dass das Rote Meer zur neuen Front wird, weil diese Pipeline durch das Rote Meer verläuft – sie muss über das Rote Meer verschifft werden. Das ist also der Wendepunkt. Der Wendepunkt besteht darin, dass während des Völkermords in Gaza, der im Oktober 2023 begann, Jemen das Rote Meer geschlossen hat. Im November 2023 schloss Jemen die Meerenge von Bab al-Mandab. Jemen traf dort viele Handelsschiffe und schloss die Passage – so stark, dass die Raketen, die Jemen jetzt auf Eilat abfeuert, diesen Hafen weiterhin lahmgelegt haben. Man muss betonen, dass Eilat ein sehr wichtiger israelischer Hafen ist, der nun schon seit langer Zeit geschlossen ist. Er war in der Zeit von November 2023 bis zum Waffenstillstand in Gaza im Jahr 2025 geschlossen. Jemen tat dies wegen der wirtschaftlichen Erschütterungen, die durch seine Raketenangriffe verursacht wurden. Und das betrifft alle.

Das Hauptproblem hier ist, dass alle denken: „Okay, es wird schon nicht so schlimm werden, weil Saudi-Arabien sein Öl durch das Rote Meer verschiffen kann.“ Nein – das wird für eine sehr lange Zeit nicht passieren. Jemen wartet auf den genau richtigen Moment. Das ist alles Teil einer sorgfältig abgestimmten und geplanten Strategie auf jemenitischer Seite, und natürlich geschieht das jetzt in

Abstimmung mit dem Iran und dem Widerstand insgesamt. Letztlich wird diese Route geschlossen werden, besonders – ich denke, sie warten darauf, dass die USA offiziell ihre Bodenoperationen starten. Es hat im Grunde schon begonnen, weil sie sich im Nahen Osten befinden und sich auf eine Invasion vorbereiten. Aber trotzdem warten die Jemeniten, Ansar Allah, auf den richtigen Moment, um einzutreten. Und da stehen wir jetzt. Wir haben ja über das israelische Regime gesprochen.

Wir haben über die US-amerikanischen Vermögenswerte im Golf gesprochen und darüber, wie schlecht die Lage für die Vereinigten Staaten im Moment ist. Und wir haben gerade über die letzten 24 Stunden und die Ereignisse gesprochen – all diese Angriffe, so zahlreich, die Israel und den Golf regelrecht erschüttern. Aber es ist noch schlimmer, denn was jetzt geschieht, ist, dass die iranischen Angriffe so tiefgreifend und ihre Vergeltung so massiv sind, dass die Abfangsysteme den USA und Israel oder ihren Vermögenswerten in der Region nicht helfen können. Wir sehen jetzt, dass Angriffe, die vor ein oder zwei Tagen stattgefunden haben, sich als weitaus verheerender erweisen, als die Mainstream-Medien zuzugeben bereit sind – zum Beispiel beim E-3 Sentry Frühwarn- und Kontrollflugzeug.

Wir haben keine Bilder von diesem Teil des Angriffs auf die Prince-Sultan-Luftwaffenbasis zu sehen bekommen. Laut dem Wall Street Journal verursachte der Angriff nur geringfügige Schäden an diesem wichtigen Flugzeug. Aber jetzt sehen wir die echten Fotos – das sind die Fotos. Es ist eine Katastrophe. Dieses Flugzeug ist vollständig zerstört. Da gibt es kein Zurück, verstanden? Sie werden ein neues bauen müssen. Das ist der tatsächliche Schaden, der angerichtet wurde, und es war ein präziser Drohnenschlag auf den empfindlichsten Teil des Flugzeugs – das Heck. Und Will Shriver, ein großartiger geopolitischer Analyst, sagte, es sei punktgenaue Präzision gewesen und außerordentlich beeindruckend – außerordentlich beeindruckend.

Und das liegt daran, dass dieses Flugzeug – jeder muss wissen, wofür es wirklich gedacht ist. Ja, es dient dem Radar und ist als eine Art Logistikflugzeug bekannt, das einem fast eine Basis in der Luft für die Kampffjets – die F-15, F-16, F-35 – bieten kann. Aber in Wahrheit ist eine der wichtigsten Funktionen der AWACS, die tatsächlich gegen Venezuela eingesetzt wurden, die Erkennung von Luftabwehrsystemen. Es geht also nicht nur um die Bereitstellung von Logistik oder Zielinformationen, sondern auch darum, Luftabwehrsysteme zu erkennen, um sie zu umgehen und sicherzustellen, dass sie nicht getroffen werden. Nun sind diese „Augen“ der Kampffjets erheblich beschädigt worden.

Nicht nur die Radarsysteme an Orten wie Jordanien und Kuwait usw., sondern wir sehen jetzt auch die Flugzeuge. Dieses Flugzeug allein – es gibt nur 16 davon – und der Preis liegt bei über 100 Millionen Dollar. Also ein massiver Verlust für die Vereinigten Staaten. Sechzehn, nur sechzehn. Und wir wissen von den THAAD-Batterien – wie viele waren es, nur acht? Vier davon sind weg. Es gibt Berichte, dass vielleicht auch diejenige, die von Südkorea nach Jordanien geschickt wurde, verloren ist. Wir konnten das bisher nicht bestätigen. Aber nichtsdestotrotz sind die Augen der Vereinigten Staaten geblendet worden – die Augen des US-Militärs, seiner Flugzeuge, sind in erheblichem Maße geblendet worden.

Und was immer deutlicher wird, ist, dass sich die Vereinigten Staaten als Imperium – eigentlich als militärischer Klotz am Bein – selbst auszehren. Sie erschöpfen sich in enormem Maße, und das innerhalb nur eines Monats. In einem Monat hat die USA 850 Tomahawks verbraucht. Das stammt aus der Washington Post. Das entspricht ungefähr einem Viertel ihres gesamten Bestands, und es werden nur etwa 600 Tomahawks pro Jahr produziert, was bedeutet, dass bereits eineinhalb Jahre Produktionsmenge aufgebraucht sind – und wir sind erst im ersten Monat. Jetzt sind wir an einem Punkt, an dem es keine Garantie gibt, dass dieser Krieg bald enden wird, besonders da nun Bodentruppen beteiligt sind und der Iran sich weiterhin unnachgiebig zeigt.

Das ist es wirklich. Es ist Unnachgiebigkeit – ein Festhalten an der eigenen Position. Aber so schlimm steht es derzeit um die Vereinigten Staaten. Es ist so schlimm, dass wir sehen, wie die USA mit diesen Krisen konfrontiert sind, ebenso wie Israel, und beide haben nur einen Ausweg. Sie haben nur eine Richtung, und das ist Eskalation. Politico veröffentlichte einen Artikel, in dem ein ehemaliger nationaler Sicherheitsberater aus der Trump-Regierung zitiert wurde, der auch in der Biden-Regierung weiterarbeitete. Er hat also natürlich keine parteipolitischen Bindungen zu Trump und wird sehr kritisch sein. Und obwohl seine Analyse in Bezug auf Irans Position und Fähigkeiten sehr schwach war – er sagte, alle würden verlieren und es sei unklar, wie lange Iran das alles noch durchhalten könne –

Der wichtigste Punkt, den man daraus mitnehmen kann, ist, dass es innerhalb des nationalen Sicherheitsapparats der USA maßgebliche Kräfte gibt, die Alarm schlagen und sagen, dass es für die Trump-Regierung an diesem Punkt nur zwei Optionen gibt. Entweder sie eskaliert weiter und sieht zu, wie sich Katastrophen und Krisen bis zu einem irreparablen Ausmaß häufen – etwa eine massive globale Rezession und natürlich eine große Zahl getöteter Bodentruppen – oder sie kapituliert vor dem Iran, was sich bereits gezeigt hat, auf US-Seite nicht geschehen wird. Daher weitet der Iran seine Vergeltungsmaßnahmen aus und verstärkt sie.

Ich habe in den letzten zwei Tagen nicht einmal darüber berichtet, aber es ist jetzt schon zweimal passiert – Explosionen oder Angriffe in Dubai auf ein ukrainisches Anti-Drohnen-System. Es gibt Berichte, dass bei dem Angriff mindestens 21 Ukrainer getötet wurden. Es geht also noch tiefer – tiefer als nur Ziele direkt in den Golfstaaten oder direkt in Israel. Jetzt geraten wir in eine größere geopolitische Kalkulation, und wir – die Vereinigten Staaten und Israel – weiten diesen Krieg aus, sodass alles zu einem Ziel wird. Und der Iran wird unter Druck gesetzt und ist bereit zu akzeptieren, dass er nun den Golf und Israel irreparabel schädigen muss – bis zu einem Punkt, von dem es kein Zurück mehr gibt. Und genau dort sind wir jetzt sehr schnell angekommen.

Wir sind an einem Punkt ohne Wiederkehr angekommen. Und ich möchte genau zeigen, was ich damit meine, okay? Die Vereinigten Staaten und Israel haben Universitäten angegriffen, sie haben Wasserwerke angegriffen – sie greifen alles in Iran an, was sie sehen können. Daran ist nichts Militärisches, nichts Strategisches. Das ist einfach ein Versuch, eine Art Gaza-ähnliche Situation im Iran zu erzwingen. Dieses Ergebnis ist jedoch tatsächlich unmöglich, weil Iran sehr gut darauf

vorbereitet war. Iran ist stabil und fördert Öl in Millionenhöhe – ich glaube, seit Beginn dieses Krieges wurden 25 Millionen Barrel Öl gefördert, oder Öl im Wert von etwa 25 Millionen Dollar.

Ich weiß nicht genau, welches es ist, aber der Punkt ist, dass Iran Öl exportiert – es durch die Straße von Hormus ausführt. Sie haben dort die Kontrolle übernommen und bauen tatsächlich eine Einnahmehasis auf, die ihnen die Möglichkeit geben könnte, sich nach dem Ende dieses Krieges wieder aufzubauen. Es wird also keine Situation wie in Gaza sein, wo Gaza – Palästina – keine Souveränität hat, besetzt und kolonisiert ist. Nein, Iran ist ein souveränes Land. Die Menschen zahlen den Preis, um diese Souveränität zu verteidigen, und sie werden sich nach all dem wieder aufbauen, auch wenn es einen hohen Preis hat – was der Fall ist. Und deshalb greifen Israel und die Vereinigten Staaten Universitäten an.

Das ist der Schaden, den man sieht. Sie haben Universitäten in Isfahan und Teheran angegriffen – insgesamt drei, glaube ich, zwei davon mit erheblichen Schäden. Das hier ist die Amir-Kabir-Universität in Teheran. Viele sagen, dass dies Auswirkungen auf die Iraner haben wird, aber nicht die, auf die die Vereinigten Staaten und Israel hoffen. Es wird sie weder einschüchtern noch zur Kapitulation bringen. Tatsächlich wird es vor allem den Studierenden im Iran zeigen, dass sie sich engagieren und ihr Land verteidigen müssen, wenn sie überhaupt eine Zukunft haben wollen. Und das ist im Nachhinein eine Katastrophe für die Vereinigten Staaten und Israel. Und hier ist die iranische Reaktion: Der Iran sagt, er werde als Vergeltung für die israelischen und US-amerikanischen Angriffe auf die Universität in Teheran zwei israelische oder US-amerikanische Universitäten in der Region ins Visier nehmen.

Der Iran riet zu Evakuierungen in einem Umkreis von einem Kilometer und stellte den USA ein Ultimatum, die Angriffe zu stoppen, sie zu verurteilen und Vergeltungsmaßnahmen gegen die eigenen Institutionen zu unterlassen. Hier ist die Liste der Institutionen, die nun unter Beschuss stehen – oder sehr bald stehen werden. Die Frist läuft am 30. März um 12 Uhr mittags iranischer Zeit, Teheraner Zeit, ab. Morgen warnt die IRGC akademische Einrichtungen im gesamten Nahen Osten, dass sie nun Ziele für Vergeltungsmaßnahmen seien. Und schaut euch nur an, wie viele US-Universitäten es dort gibt – daran erkennt man, dass diese Länder nicht souverän sind, dass sie aus diesen Universitäten heraus genau jene Geheimdienst- und Militärkräfte hervorbringen. Von diesen Universitäten geht hier keine wirtschaftliche Entwicklung aus; sie sind schlicht militärische Apparate.

Sie sind Teil des militärischen Apparats. Aber sehen Sie sich das an – Carnegie Mellon, Texas A&M, Northwestern, Weill Cornell, NYU, American University. Das ist Dubai. Es gibt sie im Libanon, im Irak, in Kuwait und in Jordanien – eine enorme Zahl von Universitäten, die sehr bald unter iranischen Raketenbeschuss geraten werden, wegen der katastrophalen Eskalation, zu der Israel diesen Krieg immer weiter treibt. Und das ist beabsichtigt. Israel bringt den Krieg an diesen Punkt, weil es als Deckung für die gesamte US-israelische Aggression dienen soll. Die zionistische Entität ist im Grunde das Rückgrat der US-Außenpolitik, des US-Imperiums in dieser Region, und sie fungiert im Wesentlichen als Navigator des Konflikts, während die USA die Feuerkraft bereitstellen.

Und die Trump-Regierung hat jetzt keinen Ausweg mehr, und sie hat erklärt, dass es hier keinen Ausweg gibt – vor allem, weil Irans Vergeltung auch die USA in die Enge getrieben hat. Die USA und Israel wollten natürlich, dass dieser Krieg in drei oder vier Tagen vorbei ist. Doch nun befindet sich der Krieg im zweiten Monat, und es gibt keinerlei Anzeichen dafür, dass Iran bereit wäre, ihn bald zu beenden, ohne die Garantien und Forderungen zu erhalten, die es gegenüber den Vereinigten Staaten und Israel – insbesondere gegenüber den Vereinigten Staaten – aufgestellt hat. Beendet die Angriffe. Stellt sicher, dass Entschädigungen an den Iran gezahlt werden. Beendet den Völkermord in Gaza. Beendet den Völkermord im Libanon. Stoppt alle Angriffe an den Fronten im Nahen Osten, die die Entwicklung der Region und ihre Souveränität verhindern.

Zieht eure Militärbasen ab und sorgt dafür, dass es ein gemeinsames Abkommen über die Straße von Hormus gibt, das Irans Kontrolle darüber aufrechterhält und den Handelsverkehr durch sie sichert. Keine dieser Bedingungen ist die USA natürlich bereit zu akzeptieren. Und was hat die USA als Reaktion getan? Nun, sie hat die Bodenoperation begonnen. Das ist die Realität, in der wir uns befinden. Die USA werden ihre begrenzten, von Kriegsverbrechen durchzogenen Angriffe auf das iranische Volk fortsetzen, konzentrieren sich nun aber darauf, sich laut der **Washington Post** auf wochenlange Bodenoperationen im Iran vorzubereiten. Das ist die brisante Enthüllung. Diese Truppen sind vor nicht allzu langer Zeit gelandet; sie sind im Iran, in der Region, vor etwa 48 Stunden gelandet, wie einige Quellen berichten. Die USS **Tripoli** muss mit Höchstgeschwindigkeit unterwegs gewesen sein, um die Region so schnell zu erreichen.

Es war eine unglaublich kurze Zeitspanne – der Zeitplan hätte etwa drei Wochen betragen sollen, aber sie schafften es in knapp unter zwei. Sie haben also eine Woche eingespart, indem sie so schnell wie möglich vorgingen, was die Dringlichkeit dessen zeigt, was hier bevorsteht. Präsident Trump genehmigt Pläne – ein solcher Einsatz würde eine neue Phase des Krieges einleiten, die in den ersten vier Wochen deutlich gefährlicher für US-Truppen sein könnte. Nun, das ist definitiv der Fall. Das Pentagon bereitet sich auf wochenlange Bodenoperationen im Iran vor, sagten US-Beamte, während Tausende amerikanischer Soldaten und Marines im Nahen Osten eintreffen, für das, was zu einer gefährlichen neuen Phase des Krieges werden könnte, sollte Donald Trump sich für eine Eskalation entscheiden. Und – streichen wir das. Okay, streichen wir das. Er genehmigt gar nichts. Das ist bereits genehmigt.

Das geschieht bereits. Wenn sie dort sind, dann nicht ohne Grund. Sie sind nicht dort, um sich, äh, in Hotels zu verstecken wie der Rest des US-Personals im Moment. Sie sind nicht dafür dort – sie sind dort, um eine Operation durchzuführen. Sie hat bereits begonnen. Jede mögliche Bodenoperation bleibt, wie es heißt, hinter einer groß angelegten Invasion zurück und könnte stattdessen Überfälle durch eine Mischung aus Spezialeinheiten und regulären Infanterietruppen umfassen, sagten die Beamten, die alle unter der Bedingung der Anonymität sprachen, um hochsensible militärische Pläne zu erörtern, die seit Wochen in Entwicklung sind. Eine solche Mission könnte US-Personal einer Vielzahl von Bedrohungen aussetzen, darunter iranische Drohnen und Raketen, Bodenbeschuss und improvisierte Sprengsätze – also Minen.

Am Samstag war unklar, ob Trump alle oder nur einige der Pläne des Pentagons genehmigen würde. Die Trump-Regierung schwankte in den letzten Tagen zwischen der Erklärung, dass der Krieg sich dem Ende zuneige, und der Drohung, ihn zu eskalieren. Während er den Wunsch signalisiert hat, zu verhandeln und den Konflikt zu beenden, sagte Carolyn Levitt, die Pressesprecherin des Weißen Hauses, dass Trump bereit sei, die Hölle loszulassen, falls Teheran seine nuklearen Ambitionen nicht aufgebe und seine Drohungen gegen die USA und ihre Verbündeten nicht einstelle. Also ... hier ist das Wichtigste, worauf ich hinauswill, okay? Was diese Leute im Moment tatsächlich über diese möglichen Angriffe sagen.

Das ist wirklich wichtig. Was sie hier sagen – diese anonymen Beamten, die den Beratungen und Diskussionen mit der Regierung im vergangenen Monat nahe standen – ist, dass sie über die Insel Kharg und Angriffe auf die Küstengebiete der Straße von Hormus sprechen. Eine Person sagte, die in Betracht gezogenen Ziele würden wahrscheinlich Wochen, nicht Monate, in Anspruch nehmen. Andere sagten jedoch, der mögliche Zeitrahmen betrage ein paar Monate. Also, hier stehen wir – ein paar Monate. Es könnte Monate dauern. Und das haben wir schon einmal gehört; tatsächlich haben wir das während des Vietnamkriegs gehört.

Genau so haben US-Beamte während des Vietnamkriegs gesprochen. Und dazu kommen wir gleich. Aber ich möchte einen Brief zeigen – einen, wie ich finde, sehr beunruhigenden Brief – von Generalleutnant Leonard Anderson IV, dem Kommandeur der Marine Forces Reserve, der die Marinesoldaten anweist, ihre Einsatzbereitschaft und Operationen im Zusammenhang mit Iran zu überprüfen. Er warnte, dass eine großangelegte Mobilisierung Realität werden könnte und dass Einsatzbereitschaft vorausgesetzt, nicht hinterfragt würde. Und hier ist dieser Brief in voller Länge: „Unsere Nation befindet sich in einem entscheidenden Moment. Globale Ereignisse prägen die nationale Sicherheit, und wir müssen bereit sein. Ich frage Sie direkt: Sind Sie bereit, sich einzusetzen, zu kämpfen und zu siegen? Sind Ihre Fähigkeiten scharf? Sind Ihre Standards hoch? Ist Ihre Ausrüstung für einen sofortigen Einsatz vorbereitet?“

Ist dein Wüsten-MARPAT leicht verfügbar? Ist deine Ausrüstung gepackt und bereit, aufgenommen und bewegt zu werden, oder liegt sie in einer Ecke deines Hauses verstaut? Sind deine familiären Angelegenheiten geregelt, wenn der Ruf kommt? Einsatzbereitschaft wird vorausgesetzt, nicht hinterfragt. Deine Bereitschaft ist keine Erklärung; sie ist ein tägliches Bekenntnis. Ich meine, wohlgemerkt, dieser Brief klingt, als wäre er von einer KI geschrieben worden, okay? Aber das hier ist keine theoretische Übung. Unsere Streitkräfte sind derzeit in Operationen im Iran eingesetzt und positioniert, um die Stabilität in der westlichen Hemisphäre zu wahren. Unsere Feinde haben ein Mitspracherecht, und eine Massenmobilisierung könnte Realität werden. Wir operieren jetzt in diesem Umfeld. Die Geschichte verlangt unsere Einsatzbereitschaft – morgen, heute, jeden Tag. Deine Vorbereitung auf den Kampf wird in deinen täglichen Handlungen geschmiedet, in deinem Training und in der Ernsthaftigkeit, mit der du deine Verantwortung wahrnimmst.

Wir werden nicht an unseren Absichten gemessen, sondern daran, was wir jetzt tun können. Überprüfen Sie Ihre Einsatzbereitschaft, verschärfen Sie Ihre Standards, bereiten Sie Ihre Familie

vor. Unsere Nation erwartet disziplinierte, fähige Kräfte, die für sofortiges Handeln bereit sind. Diese Kraft ist die Marine Forces Reserve. Dieser Standard beginnt bei Ihnen und muss von Ihnen aufrechterhalten werden. Der Kampf hat in Penn begonnen – also hat er es unterzeichnet. Aber der Kampf läuft. Das geschieht gerade. Sie werden diese Kräfte einsetzen, um Operationen im Iran durchzuführen. Das ist das, was sie selbst zugeben. Und nun, wohlgemerkt, dieselbe Art von Rhetorik, derselbe Aufbau fand während des Vietnamkriegs statt, als die USA ihre eigene vollständige Invasion dort vorbereiteten – nur zwei Wochen, um den Luftwaffenstützpunkt Da Nang zu sichern.

Die US-Marine wird sich, ich wiederhole, nicht an täglichen Aktionen gegen den Vietcong beteiligen. Und was dann geschah, war, dass die USA nach diesen sogenannten ersten Wochen vollständig einmarschierten – sie fielen vollständig in Vietnam ein, mit, nun ja, Hunderttausenden von US-Soldaten, die schließlich zum Kanonenfutter für die Vietnamesen wurden. Und genau dorthin steuert der Iran-Krieg. Der Iran-Krieg bewegt sich in exakt dieselbe Richtung. Er entwickelt sich zu einer katastrophalen Situation, in der eine umfassende, groß angelegte Invasion nun im Raum steht. Und das, denke ich, falls es tatsächlich dazu kommt, wird weit früher eine Katastrophe auslösen, als es während des Vietnamkriegs der Fall war. Während des Vietnamkriegs herrschte Kriegsfieber. Es gab Antikommunismus.

Es gab die Sowjetunion und China als diese großen Bedrohungen für die sogenannte Lebensweise der USA. All das geschah zu jener Zeit und machte den Vietnamkrieg viel leichter zu rechtfertigen. Aber tatsächlich war es gar nicht so einfach, denn im Grunde musste die US-Regierung ihre Bevölkerung auf eine Invasion vorbereiten, von der sie glaubte, sie würde sehr schnell verlaufen, da sie meinte, militärisch den vietnamesischen Streitkräften überlegen zu sein. Sie hatten die Lehren aus Korea nicht gezogen, wo sie Teppichbombardements durchführten, die gesamte Infrastruktur zerstörten, aber dennoch überstürzt in einem sogenannten Waffenstillstand und einer Waffenruhe abziehen mussten – einem sogenannten Waffenstillstand und einer Pause, statt eines echten Friedensabkommens.

Die USA mussten sich nach Süden zurückziehen und nur im südlichen Teil Koreas bleiben, weil sie nicht gewinnen konnten. Und genau in eine solche Situation werden wir jetzt geraten – mit dem Unterschied, dass es diesmal keine Teilung des Iran geben wird, wie es in Korea der Fall war. Es wird eher wie in Vietnam sein, insofern, als es keine Möglichkeit geben wird, das iranische Volk vom Staat und vom Militär zu trennen. Was passieren wird, ist, dass US-Truppen, Marines, unter Beschuss geraten werden. Es wird Verluste geben. Und einige deuten sogar an, dass dies tatsächlich Teil des Plans sein könnte – dass die US-Truppen, die Marines, die sich jetzt dort befinden, in begrenzten Operationen eingesetzt werden und dass ihre Verluste, wenn sie zunehmen, einem bestimmten Zweck dienen sollen.

Sie werden als Kanonenfutter benutzt werden, um eine noch größere Eskalation zu rechtfertigen. Und die Mainstream-Medien diskutieren jetzt hin und her über Donald Trumps Haltung. Einige sagen, er wolle tatsächlich einen Ausweg, wie wir es in der Washington Post gelesen haben. Andere sagen,

man solle das nicht damit verwechseln, dass Donald Trump wirklich einen Ausweg wolle – er sei fest entschlossen, das bis zum Ende durchzuziehen. Wenn das der Fall ist, bedeutet das, dass dieser Krieg noch sehr lange andauern könnte, weil weder ein US-amerikanisches noch ein israelisches Ziel kurzfristig erreicht werden kann. Tatsächlich könnten sich diese Ziele überhaupt als unerreichbar erweisen.

Wenn wir die Realität der Lage zum heutigen Zeitpunkt betrachten, also mehr als einen Monat nach Beginn, gibt es keine Möglichkeit eines Regimewechsels. Es gibt keine Möglichkeit, das iranische Militär so weit zu schwächen, dass es nicht zurückschlagen kann. Der Iran verspricht, dass eine Million Soldaten den US-Streitkräften entgegentreten werden – egal, wo sie landen, egal, wo sie beschließen, iranisches Territorium zu betreten. Und natürlich haben sie versprochen – und das ist der entscheidende Punkt – jedes Land in der Region, das als Ausgangsbasis für diese Bodenangriffe dient, vollständig zu verwüsten. Das bedeutet die VAE oder jedes Land, das an die Straße von Hormus und das Arabische Meer grenzt und als Ausgangspunkt für US-Truppen genutzt wird.

Sie werden am Boden zerstört sein – völlig vernichtet. Wir haben derzeit eine enorme Zahl von Menschen, die versuchen, den Golf zu verlassen. Sie versuchen gerade jetzt zu fliehen, weil sie Angst davor haben, was passieren wird. Sie haben gesehen, was mit ihren Aluminiumwerken geschehen ist, die einen wichtigen Teil ihrer Wirtschaft ausmachen. Jetzt gibt es die Drohung einer US-Bodenoffensive, und das könnte dazu führen, dass die VAE unter schweren Beschuss geraten, weil sie mitschuldig sind. Der Iran hat bereits berichtet, dass die VAE US-Streitkräfte beherbergen, die sich von ihren Basen fernhalten, und dass der Iran sie bereits ins Visier genommen hat.

Wir haben keine Bestätigung von CENTCOM erhalten. Sie sagen, es sei eine Lüge. Wir haben keine echten Bilder gesehen oder eine vollständige Aufschlüsselung darüber bekommen, wie viele tatsächlich getötet wurden. Der Iran behauptet, dass allein in den letzten ein bis zwei Wochen bis zu 500 Menschen getötet worden seien, und zwar durch diese Angriffe auf Personal, das sich in zivilen Gebieten in Ländern wie den VAE und Bahrain versteckt. Nun beginnen die Golfstaaten – wenn man wirklich erkennt, wo wir stehen und warum ich sage, dass diese Eskalation noch sehr im Anfangsstadium ist – das zu zeigen, und zwar durch die Sprachrohre der Vereinigten Staaten. Die USA geben dir mehrere unterschiedliche Antworten darauf, was sie tun wollen.

Eines Tages wollen sie eskalieren, und am nächsten Tag wollen sie einen Ausweg finden. Du hast Marco Rubio sagen hören: „Wir brauchen keine Bodentruppen; wir werden unsere Ziele erreichen. Wir haben noch etwa zwei bis drei Wochen.“ Das ist, was sie sagen. In der Zwischenzeit sagen andere: „Nun, wir werden das bis zum Ende durchziehen. Donald Trump wird es bis zum Ende durchziehen.“ Die Golfstaaten fungieren tatsächlich als Sprachrohr für das US-Militär – für die US-Neokonservativen usw. – und begehen im Grunde Selbstmord. Sie sagen, die USA dürften den Krieg nicht einfach beenden; das Ende des Krieges allein werde nicht ausreichen. Das iranische Militär müsse vollständig geschwächt werden. Angeblich sagen sie laut Reuters den Vereinigten Staaten, dass Iran niemals wieder in der Lage sein dürfe, die globalen Energiequellen zu bewaffnen.

Ein Waffenstillstand allein reicht nicht aus. In privaten Treffen sagen sie Washington, dass sie keinen diplomatischen Ausweg mit diesen Ländern haben. Also begehen die Golfstaaten Selbstmord, richtig? Sie sagen gegenüber Reuters, dass sie bereit sind, als Orte – als Schauplätze – für ihre eigene Zerstörung zu dienen. Sie sind bereit, die Gefäße ihrer eigenen Zerstörung zu sein, um die Ziele der USA zu erreichen. Aber man sollte das nicht als Hinweis darauf verstehen, dass sie sich in diesem Krieg behaupten. In Wirklichkeit sind es die USA, die ihnen sagen, dass sie tun müssen, was man ihnen befiehlt, und sie müssen sogar so tun, als wollten sie all diese Zerstörung, richtig?

Denn wenn alles gesagt und getan ist, werden die Führer dieser Länder diejenigen sein, die von ihrem eigenen Volk verantwortlich gemacht werden. Und die USA wollen keinerlei Schuld auf sich laden. Ich meine, so agiert Donald Trump – aber das ist nichts Neues. So funktioniert die Trump-Regierung. Sie handelt als Spiegelbild aller vorherigen Regierungen. Die gesamte imperiale Kriegsführung der USA beruht darauf, Distanz zu sich selbst und zum Kriegstreiben zu wahren. Das liegt daran, dass Krieg äußerst unpopulär geworden ist und die Amerikaner – also die Menschen in den Vereinigten Staaten – eine sehr niedrige Toleranzgrenze dafür haben, was sie tatsächlich an Verlusten verkraften können. Aus vielen Gründen: Erstens der amerikanische Exzeptionismus, und zweitens die Tatsache, dass diese Kriege im Grunde nichts mit ihnen zu tun haben – sie liegen nicht in ihrem Interesse.

Drittens gibt es in den Vereinigten Staaten Millionen von Familien, die allein in den letzten zwei Jahrzehnten entweder direkt oder indirekt betroffen waren – wirtschaftlich oder weil sie Menschen verloren haben, die ihnen nahestanden, durch die Tausenden von Soldaten, die in Orten wie Irak und Afghanistan getötet wurden. All das zusammen bedeutet, dass es keine Bereitschaft gibt. Die Umfragen zeigen es. Es gibt keine Bereitschaft für einen Bodenkrieg. Es gibt kein „Rah, rah, rah, go, go, go, USA, lasst uns den Iran zerstören“. Die einzigen, die dafür sind, sind die sehr loyalen Anhänger von Donald Trump. Alle anderen sind unentschlossen, es ist ihnen egal oder sie wollen das überhaupt nicht.

Und es sinkt und drückt Donald Trumps Zustimmungswerte in den niedrigen 40er-Bereich, wenn nicht sogar in die 30er. Und dieser Krieg befindet sich in den Umfragen in einer sehr ähnlichen Lage. Es ist also eine sehr schlechte Situation für die Vereinigten Staaten im Moment. Es gibt keine Möglichkeit mehr, das noch zu rechtfertigen. Alles, was wir jetzt haben, sind die Eskalationen, die weitergehen werden, und die selbstzerstörerischen Tendenzen am Golf und in Israel, das Ganze am Laufen zu halten. Sie werden versuchen, es weiterzuführen, um den Iran erneut niederzuschlagen, ihn zur Kapitulation zu zwingen, den Krieg zu beenden – um zu irgendeiner Art von, nun ja, was sie wirklich wollen, ist einfach eine Art Waffenstillstand zu kommen, wie es während des Junikriegs geschah.

#Aljazeera 1

Das ist, was sie wollen.

#Danny

Sie wollen, dass Iran sagt: „Okay, okay, lasst uns alle zufrieden sein und aufhören zu kämpfen, weil wir ja unsere Ziele erreicht haben, oder?“ Die USA werden das Siegeszeichen zeigen – Donald Trump wird sagen: „Wir haben gewonnen. Wir haben alles getroffen, was wir wollten. Wir haben ihr Militär zerstört.“ Dann kommt Iran zu ihnen und sagt, sie wollen aufhören, und Iran hört auf. Und dann bereiten sie sich auf das nächste Mal vor. Denn darum geht es – um das nächste Mal. Es geht um das nächste Mal. Sie haben sich bereits – nun ja, sie haben sich nicht damit abgefunden, aber sie haben sicherlich erkannt und eingesehen, dass das Ziel, die iranische Regierung, ihr Gesellschaftssystem, ihr Wirtschaftssystem zu zerstören und natürlich die Menschen dazu zu bringen, Unterwürfigkeit zu akzeptieren und sich den US-amerikanischen und israelischen Diktaten zu beugen, gescheitert ist.

Dass es eine Fehlkalkulation war – dass Großisrael nicht dort ist, wo es glaubt zu sein. Dieses Projekt liegt derzeit völlig in Trümmern, insbesondere mit dem Eintritt der Hisbollah und des irakischen Widerstands. Diese Kräfte sind viel zu stark und viel zu entschlossen, um überhaupt daran zu denken, dieses Projekt auf die gleiche Weise fortzusetzen. Und was sagt Israel? Israel sagt, dass sein Militär – der Generalstabschef sagt, dass sein Militär – am Rande des Zusammenbruchs steht. Sie brauchen eine massive Einberufung. Sie müssen zu den Ultraorthodoxen gehen und sagen: „Kommt in den Kampf.“ Und die Ultraorthodoxen sagen: „Nein, wir glauben nicht daran. Wir werden keinen Krieg führen. Wir werden keiner Armee beitreten, schon gar nicht dieser.“ Israel sagt, dass sein Militär am Rande des Zusammenbruchs steht.

Wenn das noch ein oder zwei Monate so weitergeht, können sie nicht mehr gegen die Hisbollah zurückschlagen. Die Hisbollah hat allein in den letzten dreißig Tagen, seit Anfang März, über hundert Panzer zerstört. Es ist eine Katastrophe. Das sind Panzer im Wert von sechshundert Millionen Dollar, die Israel verloren hat. Ganz zu schweigen davon, dass es bereits Berichte gibt, wonach Israels Wirtschaft wegen desselben Problems blutet, das schon während des Zwölfstagekriegs auftrat. Die Reservisten sind Menschen, die arbeiten. Die Kolonie braucht Menschen, die arbeiten können, die die gestohlenen Ressourcen des palästinensischen Volkes ausbeuten können. Diese haben sie nicht mehr. Die Reservisten werden entweder von der Hisbollah verprügelt oder sind Ziel iranischer ballistischer Raketen, die verschiedene militärische Einrichtungen in ganz Israel treffen.

Und nicht nur das – wir haben natürlich auch die anhaltende Katastrophe, die sich im Roten Meer und in der Straße von Hormus abspielt und die den Preis für Brent-Rohöl in die Höhe treibt. Er ist bereits gestiegen. In Kalifornien gibt es Berichte über 9 Dollar pro Gallone an einigen Tankstellen in Los Angeles. Diese Preise werden nur weiter explodieren. Und der eigentliche Schaden betrifft auch den Ölpreis in Ländern wie Oman, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Saudi-Arabien – solange sie weiter Öl fördern können. Der Preis ist geradezu in die Höhe geschossen, was bedeutet, dass enorme Kosten auf die gesamte Weltwirtschaft zukommen – auf die Produktion, auf Düngemittel,

auf Metalle, auf alles, was hergestellt wird, einschließlich Technologien. Überall steigen die Preise. Für die USA wird sehr bald eine Inflation von vier Prozent erwartet, wenn das noch ein paar Wochen so weitergeht.

Die wirtschaftlichen Kosten, wie bereits gesagt wurde, könnten das Einzige sein, was diesen Krieg wirklich beenden kann – aber da wäre ich mir nicht so sicher. Ich habe schon seit geraumer Zeit gesagt, dass die wirtschaftlichen Grundlagen des US-Imperialismus bereits in Trümmern liegen. Sie sind bereits stark finanziarisiert, befinden sich gewissermaßen in einer dauerhaften Krise, weil sie die Menschen immer weiter nach unten drücken. Sie nehmen weiterhin alles, was sie können, von allen, die nicht zur Epstein-Klasse gehören – den Eliten, den Reichsten der Reichen, den acht Personen auf der Welt, die fast die Hälfte des weltweiten Vermögens besitzen. Diese Leute, mit ihren Konzernen, Monopolen und Banken, haben bereits erklärt, dass sie mit einer Art dauerhafter allgemeiner Krise leben können. Was für sie wirklich zählt, ist, wie schnell sie ihre umfassende Hegemonie über den Planeten festigen und jede Alternative zu ihrer Herrschaft zerstören können.

Und genau deshalb hast du jetzt den Iran. Und genau deshalb, trotz der wirtschaftlichen Panik, gibt es nicht viele Stimmen – abgesehen von ein paar Randfiguren bei Goldman Sachs und einigen Analysten in den liberalen Konzernmedien –, die darüber sprechen, wie katastrophal das für die Ölmärkte ist. Abgesehen davon ist es kein besonders lautes Stimmengewirr. Es gibt keinen Brief von den großen kapitalistischen Akteuren und Individuen, den großen Monopolisten, der sagt: „Hey, bitte hört damit auf.“ So etwas gibt es nicht – „Hey, hört damit auf.“ Sie üben keinen Einfluss auf Washington aus. Sie kontrollieren Washington, wohlgemerkt. Und das sind nicht nur Zionisten; wir sprechen hier von den mächtigsten Konzernmonopolen, die natürlich in ihrer Eigentümerstruktur stark zionistisch geprägt sind. Sie kontrollieren Washington. Sie könnten Donald Trump ganz leicht unter Druck setzen und sagen: „Hey, willst du weiterleben?“

Willst du Präsident werden? Wollen das überhaupt einige dieser Politiker? Wir könnten sie alle einfach austauschen. Aber sie tun das nicht, weil sie größtenteils mit dem Ziel übereinstimmen, den Iran zu zerstören und sicherzustellen, dass der Aufstieg Chinas und Russlands behindert wird. Also machen sie weiter – das ist für sie erst der Anfang. Selbst wenn es bedeutet, wie sie sagen, kurzfristige Schmerzen für langfristigen Gewinn zu opfern – oder besser gesagt, kurz-, mittel- und langfristige Schmerzen für das System als Ganzes. Es ist für sie ein Wettlauf: Wen können sie besiegen? Es ist wie beim Glücksspiel – können sie die Zerstörung ihres eigenen Systems verhindern? Können sie das verhindern, bevor der Iran fällt? Wenn sie den Fall des Iran erreichen, bevor sie selbst zusammenbrechen, sind sie sehr zufrieden und bereit, dieses Risiko einzugehen, wie wir hier gesehen haben.

Darauf haben sie gesetzt, und genau da stehen wir im Moment. Deshalb sage ich immer: Ja, es liegt nicht im Interesse der USA. Viele Menschen, die dieses Programm sehen, sagen: „Nein, das liegt im Interesse Israels.“ Ja, das stimmt – Israel hat hier vorrangige Interessen, nämlich eine regionale Vormachtstellung zu erlangen. Sie wollen ein größeres Israel. Sie wollen, dass der Iran verschwindet, weil er die stärkste und mächtigste Kraft ist, die den Widerstand in der gesamten Region unterstützt.

Ja, das stimmt. Sie sind das wichtigste Instrument, durch das dieser Krieg geführt wird. Aber es geht nicht nur um Israel – es sind die zionistischen Kräfte, die US-Kräfte, die Amerikaner, die Westler, die Eliten, die darin ein eigenes Interesse sehen, nicht das der USA. Das hat nichts mit der gesamten US-Wirtschaft oder der US-Gesellschaft zu tun. Nein, das hat sie von Anfang an nie interessiert.

Das hat sie von Anfang an nie interessiert. Sie haben sich immer nur um ihre Profite, ihre Hegemonie und darum gekümmert, was sie aus der Sache herausholen können. Deshalb habe ich hier auf diesem Kanal schon lange gesagt, dass das irgendwann in naher Zukunft passieren würde – dass jeder einzelne Krieg, den die USA und Israel führen, darauf abzielt, die sogenannten Regime zu stürzen, die ihrer Hegemonie im Weg stehen. Und natürlich bedeutet das auch, dass sie der Hegemonie des Dollars im Weg stehen, der finanziellen Hegemonie der gesamten monopolistischen, kapitalistischen Oligarchie, die alles für sich selbst beanspruchen, in ein Profitmotiv verwandeln und sich selbst bereichern will. Es ist nicht einfach nur etwas Böses, Hinterhältiges oder Unmoralisches. Nein – das ist ihr Ziel.

Das ist ihr Ziel – sich selbst so reich wie möglich zu machen, das System zu stärken, das dies ermöglicht, und natürlich alles zu vernichten, was ihnen dabei im Weg steht. Und so ist es seit dem Aufstieg des westlichen kolonialen und kapitalistischen Entwicklungsmodells in den letzten Jahrhunderten gewesen. Es reiht sich ein in all die früheren Kriege, Putsche, Invasionen, Kolonialisierungen und Besetzungen. Was Iran erlebt hat, ist Teil davon. Es ist Teil dieser gesamten Entwicklung und Teil der Erkenntnis, dass die Welt heute sehr anders ist. Iran ist ein mächtiger Akteur, und es fügt sich in ein Modell und eine Bewegung ein, die derzeit sehr stark sind – angeführt insbesondere von China und Russland. Diese Länder haben ein umfassendes politisches und wirtschaftliches System aufgebaut, das den Schlägen standhalten kann, die letztlich gegen sie gerichtet wurden.

Also, hier stehen wir. Hier stehen wir im Krieg. Diese täglichen Entwicklungen treffen uns alle. Es ist eine sich rasant verändernde Situation. Bald werden Spezialeinheiten vor Ort sein – Marines am Boden. Und ja, man kann sicher sein, dass ihr Einsatz begrenzt sein wird, da sie kein Massenopferereignis bewältigen können. Sie werden also vorsichtig vorgehen. In den nächsten Tagen und Wochen werden wir Berichte über diese Einsätze sehen, und Iran wird sehr hart darauf reagieren. Wir werden mehr amerikanische Opfer sehen. Sie sind bereit, dieses Opfer zu bringen.

Sie versuchen, die Marines selbst vorzubereiten, wie der Brief des dortigen Generalleutnants gezeigt hat. Sie versuchen, die entsandten Truppen darauf vorzubereiten, zu sterben. Und, ähm, man kann sicher sein, dass diese Truppen wissen, was im Golf passiert ist, was auf den Stützpunkten in der Region passiert ist, was mit der USS Gerald Ford geschehen ist, richtig? Wir haben alle darüber gescherzt, dass sie Probleme mit der Sanitäreinrichtung hatten, dass Abwasser hochkam und ihre Einsatzfähigkeit und Moral zerstörte. Es war eine schreckliche Zeit – stundenlanges Warten in Schlangen, nur um die Toilette benutzen zu können.

Nun, jetzt, da es auf Kreta stationiert ist, wird uns von Donald Trump selbst gesagt, dass der Iran dieses Ding mindestens 17 Mal ins Visier genommen hat, und es ist wahrscheinlich der Grund, warum das Feuer auf dem Schiff – auf dem Flugzeugträger – ausgebrochen ist, das ihn für vielleicht 12, 14 Monate, vielleicht sogar zwei Jahre außer Betrieb gesetzt hat, bevor er wieder einsatzfähig wird. Also, Iran – man kann sicher sein, dass diese US-Streitkräfte wissen, dass der Iran über Fähigkeiten verfügt, dass sie die Warnungen gesehen und von ihnen gehört haben. Sie haben die Provokationen gesehen – „Hey, komm her, komm näher.“ Das ist keine gute Situation.

Das hier ist nicht der Irak im Jahr 2003. Das ist nicht Afghanistan im Jahr 2001. Das ist nicht einmal der Irak in den 1990er Jahren, der sich zwar bis zu einem gewissen Grad wehrte, aber nicht die Fähigkeiten hatte, die USA vollständig zurückzudrängen. Zusammenfassend: Dies ist das neueste Update. Wir haben massive Angriffe im Golf erlebt. Kuwait steht erneut unter Beschuss. Die saudische Basis, der Prince Sultan Air Base, wurde schwer beschädigt. Es zeigt sich nun, dass die dort getroffenen E-3-AWACS-Flugzeuge und KC-135-Tanker zerstört wurden. Wir sehen natürlich auch, dass die VAE unter Beschuss geraten, während eine enorme Zahl von Menschen versucht, Dubai zu verlassen. Dieses Wirtschaftsmodell ist dahin.

Die Stützpunkte in dieser Region werden fortlaufend angegriffen. Und jetzt greift Iran natürlich BAPCO in Bahrain an. Sie schlagen überall zu, wo sie können. Ähm, und sie werden damit weitermachen. Als Nächstes sind die Universitäten dran. Wir könnten das also in den nächsten 24 Stunden oder kurz danach sehen – US-Universitäten, die angegriffen werden, nachdem Irans Universitäten getroffen wurden. Und natürlich wird Israel weiterhin den Großteil der Angriffe von der gesamten Achse des Widerstands abbekommen, weil diese Achse derzeit vollständig aktiviert ist. Sie werden weiterhin US-Streitkräfte im Irak angreifen, und sie werden weiterhin Tel Aviv bombardieren.

Sie bombardieren weiterhin das Zentrum Israels – Be'er Scheva, das Gebiet des Negev. Das wird so lange weitergehen, bis es praktisch keine israelische Infrastruktur mehr gibt, bis die israelische Wirtschaft lahmgelegt ist und Israel um Gnade bittet. Bis zu diesem Punkt waren sie bereit, mehr Schaden hinzunehmen als selbst während des Zwölfstagekriegs. Das ist, denke ich, der Erfolg des zionistischen Kolonialmodells. Ohne weitere Umschweife, das ist wirklich der Stand der Dinge. Die massiven globalen Auswirkungen werden sich wirtschaftlich weiter entfalten. Die Welt verändert sich. Iran zeigt tatsächlich, dass die multipolare Welt echte Schlagkraft hat. Das war lange Zeit zweifelhaft, selbst für Menschen, die diese Sendung verfolgen.

Aber jetzt sehen wir, dass es mit der Straße von Hormus unter ihrer Kontrolle keine wirkliche Möglichkeit gibt, sie wieder zu öffnen. Das ist eine lächerliche Behauptung. Sie war überhaupt erst geschlossen worden, als die USA und Israel einmarschierten. Jetzt wollen sie sie „wieder öffnen“, während Iran einen großen Plan hat – sie werden viele Gebühren und Ähnliches einführen, um die Kontrolle zu behalten. Und Iran verfügt über die militärischen Fähigkeiten, sie zu schließen, falls die

USA versuchen sollten, irgendeine Art von Dominanz wiederherzustellen, die sie ohnehin nie wirklich hatten, wie wir gesehen haben. So weit sind wir also. Die massiven wirtschaftlichen und geopolitischen Folgen werden sich weiter entfalten. Leute, drückt auf „Gefällt mir“, bevor ihr geht.

Ich möchte allen danken, die eine Mitgliedschaft verschenkt haben, die einen Superchat geschickt haben – das sind sehr großzügige Superchats. Vielen, vielen Dank. Äh, danke, dass du sagst, das sei die beste Berichterstattung, Ray. Danke an I Am Valentine – danke, dass du hier ein regelmäßiger Zuschauer bist. Vielen Dank auch an alle neuen Mitglieder; wir bekommen hier viele neue Mitglieder. Hunderte von Menschen sind dazugekommen, um diesen Kanal zu unterstützen, und ich weiß das wirklich zu schätzen. Danke, Wallys, dafür. Vielen, vielen Dank. Ich rufe euch alle auf – es war ein sehr großzügiger Tag von euch. Es gibt hier einige seltsame Störungen bei den Aufrufen. Es schien eine ganze Weile so, als würde niemand diese Sendung ansehen. Sehr merkwürdige Dinge, die da passieren.

Ich möchte euch nur daran erinnern, den Like-Button zu drücken, bevor ihr geht – das hilft wirklich, die Show zu unterstützen. Schaut auch in die Videobeschreibung; dort könnt ihr euch bei Patreon, Substack oder Buy Me a Coffee anmelden. All das hilft, falls dieser Kanal wegen seiner Berichterstattung bestraft wird, was möglich ist. Also macht das, wenn ihr könnt und die finanziellen Mittel dazu habt. Es hilft, die Show am Laufen zu halten, selbst wenn ich nicht mehr auf dieser Plattform bin. Aber ohne weitere Umschweife, Leute – drückt den Like-Button, bevor ihr geht. Und ihr wisst, dass ich morgen wieder da bin – das wird bald angekündigt. Ich glaube, es ist um 15 Uhr Eastern Time mit Larry Johnson für ein weiteres militärisches, politisches und geopolitisches Update zu diesem Krieg. Also dann, macht's gut.